

## **Adventgottesdienst in der Langdorfer Kirche** **mit den "Lindberger Woidariensänger"**

Nachdem sich auch in Langdorf seit der Corona Pandemie die Kirchenbänke zunehmend geleert hatten, machte sich die Langdorfer Organistin Kathrin Achatz ihre Gedanken und kam zu dem Schluss: Mir miasma was doa, damit d' Leit widda in Kircha jemand ! Sie hatte nicht nur die Idee, sie setzte diese auch gleich um und organisierte für jeden Adventgottesdienst eine Musikgruppe um die Gottesdienste in der Langdorfer Kirche feierlicher und attraktiver zu gestalten, was auch von der Bevölkerung gut angenommen wurde. Auch die von ihr organisierte Nikolausandacht am 04.12.2022 um 16:00 Uhr mit 60 Kindern war ein rundum gelungener Gottesdienst. Eine gelungene Adventsaktion in die unsere Pfarrgemeinderatsvorsitzende Eva Kraus viel Engagement und Arbeit gesteckt hat, war und ist auch noch der Adventskalender, der in der Kirche aushängt. Jeden Tag darf sich ein anderes Kind der Grundschule den Inhalt des jeweiligen Tages aus dem Kalender in der Kirche holen. Die Kinder der Grundschule Langdorf haben auch im Religionsunterricht sehr viele Symbole wie Glocken, Sterne, Christbaumkugeln und Engel aus Papier ausgeschnitten, bemalt und damit wurde der ganze Kirchenraum von Eva Kraus adventlich geschmückt. Den 1. Adventsgottesdienst begleiteten die "Nußberger Singers" mit Robert Geiger, Barbara Weiß, Anja Wilhelm und Anita Gruber aus Neunußberg, den 2. Adventssonntag begleiteten die drei Damen Franziska Kraus (Geige), Kathrin Achatz (Orgel) und Judith Ebner (Querflöte), am 3. Adventssonntag bereicherte die Mauerer Stub`n Musi den Gottesdienst und am 4. Adventssonntag waren die Lindberger Woidariensänger zu Gast. Den Gottesdienst, den Pfarrvikar Martin Guggenberger zelebrierte und an der Orgel von Kathrin Achatz begleitet wurde, eröffneten die Lindberger Woidariensänger mit dem Lied "Auf's Christkindl zua". Es folgten die Lieder "In Nacht und Dunkel" und "Rorate". In der Predigt ging es um die "Jungfrauengeburt". Maria hat das Jesuskind durch das Wirken des Hl. Geistes empfangen! Der Hl. Josef ist also nicht der leibliche Vater, er ist nur der Pflegevater von Jesus. Wir können uns ja mal selber fragen, kann ich daran glauben was ich jeden Sonntag im Glaubensbekenntnis spreche: "Jesus, empfangen durch den heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria...". Bei der Frage um die Jungfrauengeburt geht es um die Frage, ob es wirklich so war, dass Maria, Jesus auf jungfräuliche Weise empfangen hat ? Manche machen sich darüber lustig, die anderen bezeichnen es als Märchen, wieder andere als dreiste Lüge und die wenigsten glauben wirklich daran. Es geht aber bei der Frage noch um mehr. Es geht auch um die Frage: "Was traue ich letztlich Gott zu !? Traue ich Gott zu, die Naturgesetze zu durchbrechen ? Was ich mir mit meinem menschlichen Verstand nicht erklären kann, muss das auch für Gott unmöglich sein? Wir dürfen Gott nicht in unserer Engstirnigkeit und in unsere menschliche Vorstellungskraft einzwängen, nur weil diese Glaubenswahrheit unsere Vorstellungskraft sprengt, so Pfarrvikar Guggenberger. In der Vorbereitung zur Wandlung wurde das Lied "Weihnacht im Woid" und während der Wandlung der Adventsjodler gesungen. Es wurden auch noch die Lieder "Alle Schöpfung preis dich", "Dö stade Zeit" und zum Schluss das Lied "Freut Euch die lieb Adventszeit ist da" zum Besten gebracht. Mit dem gemeinsam gesungenen Schlusslied "Der Engel des Herrn....endete der feierliche Adventsgottesdienst.